



Hey, Jesus lebt: Ein gut gelauntes Ensemble freut sich mit Musiklehrerin Petra Halfmann (links im Bild) auf gut besuchte Vorstellungen.

FOTO: VICTOR GURON

Eine Schule lässt Jesus auferstehen

Das gesamte Berufskolleg Bleibergquelle führt ein Passionsmusical auf. Engagierte Musiklehrerin hat ein Jahr lang komponiert und getextet

Von Kathrin Melliwa

Es ist das größte Theaterprojekt, das es je an dieser Schule gegeben hat. Alle Bildungsstufen und Ausbildungsgänge machen mit, rund 300 Schüler sind daran beteiligt. Auf und hinter der Bühne, als großer Chor, Bühnenbildner, und natürlich als Schauspieler. Im März zeigt das Berufskolleg Bleibergquelle „Passion - Das Musical.“ Ein Mammut-Projekt, das Schulleiter Ludwig Wentzel vor zwei Jahren mit den Worten „Machen Sie doch mal was Großes“ bei der engagierte Musiklehrerin Petra Halfmann in Auftrag gab.

Die stürzte sich sogleich auf die „spannende Herausforderung“, wie sie sagt: Komponierte 19 Lieder, schrieb Texte, entwickelte mit Kollegin Andrea Sander Ideen. Geprobt wird jeden Donnerstag im Kirchsaal. Konzentriert, professionell und mit viel Spaß.

Abendmahl am Party-Stehstisch

„Wann werfen wir denn jetzt die Jacken weg?“ ruft Schülerin Lara Irman, die ziemlich bedröppelt mit ihrer Kaffeetasse am Tisch sitzen, doch gerade die schreckliche Nachricht er-

fahren: Jesus ist tot. Es ist die erste Szene dieses Mammut-Musicals, und Musiklehrerin Petra Halfmann ist mehr als zufrieden: „Das ist schon eine besondere Herausforderung. Ich hatte zum Beispiel nicht bedacht, dass bei der Chorprobe nie alle anwesend sind, weil immer irgendwelche Schüler zwingend im Praktikum sind.“

Allein im Chor sind 100 Schüler vertreten, 35 gehören zum Schauspiel-Ensemble, der Rest der Schülerschaft ist weniger sichtbar, aber genauso wichtig und emsig im Hintergrund tätig: Ausstattung, Technik, Bühnenbild – all das muss sitzen, wenn Jesus im nächsten Mo-

nat aufersteht. „Trauer, Vergebung, Schuld, Liebe, Leidenschaft, in der Passionsgeschichte sind ja alle großen Themen vertreten“, merkt Petra Halfmann an.

„Das hier ist eine tolle Sache. Man lernt die ganze Schule kennen.“

Lara Irman, Schülerin Berufskolleg

„Ich habe versucht, alles in einer verständlichen und modernen Form herüberzubringen.“ Dann ist sie wieder ganz bei der Sache: „Nochmal Szene zwei, bitte.“

Silberne Stehtische werden angeschleppt, auf einem Tisch steht eine Rotweinflasche, ein bärtiger Mann im Parka betritt die Bühne. Jesus (gespielt von Dennis Hayer) ist da! Und hat gleich was zu meckern: „Falsches Lied.“ Die Technik reagiert prompt, derweil tritt einer der Jünger aus Versehen in den Korb mit Fladenbrot – lautes Gelächter bei der Abendmahl-Szene. „Das ist super schön. Man lernt die ganze Schule kennen“, sagt Lara Irman, Erzieherin in spe und zurzeit jeden Donnerstag stimmgewaltige Maria Magdalena.



Stimmgewaltiges Trio (v.l.) Katharina Mentz, Lara Irman, und Myriam Fischer gehören zu den wichtigen Darstellerinnen des Passions-Musicals.

Musical wird an drei Tagen aufgeführt

■ „Passion - das Musical“ wird aufgeführt am 21., 22. und 23. März, jeweils 19.30 Uhr in der Kirchhalle der Bleibergquelle, Bleibergstraße 145. Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro (Sekretariat), an der Abendkasse zwölf Euro.

■ Die Vorbereitungen erfolgen in Kooperation mit der **Musik- und Kunstschule Velbert.**